

242 Weiter Pokal aus venezianischem Fadenglas. 17. J.	80	403 Japan. Elfenbein-Netzke, Glücksschiff Itsubune mit	120
264 Dreiseitiges Pokalglas mit Deckel. Schliesisch, 1730	650	den sieben Glücksgöttern an Bord	
Kleinplastiken in Bronze und Elfenbein.			
266 Bronzegruppe. Sign.: Theodor Riviere	100	410 Japanische Elfenbeingruppe, acht Leute spielen mit	280
267 Elfenbeinfigur eines sitzenden Schmerzensmannes.		einem Elefanten	
Deutsch, 17. J.	450	413 Großer chinesischer Paravent	400
Möbel und Uhren.			
281 Zweiflügeliger verglaster Aufsatzkasten.		Graphik.	
Oesterreichisch, Ende 18. J.	50	418 J. Both. Die Reisenden mit den zwei Maultieren.	20
287 Zwei Wandarme, dreiflammig, in vergoldetem Holz	120	B. 1., Dut. 1	
289 Konsoltisch aus poliertem Holz 19. J.	120	419 F. Boucher, Pillement, Watteau u. Lebrun. Six	20
292 Zwei hohe achtflammige Girandols. Empire	150	barques Chinoises. 1776. 19. Bl.	20
293 Aufsatzkasten, Nußholz, um 1840	240	420 J. Callot. Der große Markt zu Florenz	75
304 Große Standuhr auf Konsole. Französ. um 1710	2500	421 Ders. „Capricci di varie Figure Lorenzo Medici.“	20
Textilien.			
318 Rechteckige Decke aus buntem Seidenbrokat. Ende		422 Chodowiecki. Nicolai's Sebaldus Nothanker etc.	20
18. Jahrh.	50	12 Radierungen	20
320 Ein Deckchen, Battist	25	423 Ders. „Nicola's Sebaldus Notanker.“ 4 Rad.	20
321 Eine Erzgebirger Klöppelspitze. Um 1840	26	424 Ders. „Geschichte der Creuzzüge.“	20
322 Kleine Decke aus Seidensamt	20	425 A. Delaunay. 10 Stiche	20
Diverse Antiquitäten, Waffen etc.			
325 Ovale Emailplatte in buntem Maleremail. Ende 18. J.	30	426 Dürer. Der hl. Hieronymus, aus dem Jahre 1512	150
326 Kleine runde Schraubflasche aus Kupfer. Südd. 18. J.	30	427 Französischer Meister. „Le throné de david.“	20
330 Flache Dose aus Achat. 18. J.	1000	428 S. Gessner. 20 Blatt aus dem radierten Werke	38
Chinesisches und Japanisches Kunstgewerbe.			
342 Japanisches Elfenbein-Netzke, Chinesenknabe mit		429 Goltzius. Komplette Folge der Tugenden	20
Maske	25	430 H. Goltzius und Schüller. Elefanten- und	
343 Chinesisches Glas-Snuffbottle	20	Löwenjagd. 8 Bl.	22
345 Chinesischer Bronzespiegel, um 1000 n. Chr.	35	431 Historica. Fünf Blatt in Stich	25
351 Zwei japan. Imari-Porzellanvasen	30	432 C. Holstein. „Verscheyde Aerdig Kinderspel. — Pleus-	
352 Zwei japan. Imari-Porzellan-Blumentöpfe	55	sieurs Jcus d'Enfants.“ 6 Blatt	20
353 Japan. Gebetschnur	35	433 Kostümgeschichte. 6 Originalstiche	20
366 Japan. Handzeichnung, Hokusai, 1. H. 19. J.	40	436 Michelangelo. Das Grabmal Julius II. mit der	
383 Japanisches Elfenbein-Netzke	55	Moses-Statue. Stich aus A. Salamancas Verlag. Dazu	
385 Japanisches Kakemono	60	acht Blatt von G. Romano, A. Ghisi u. Zeitgenossen	22
388 Chinesisches Bernstein-Snuffbottle	90	437 Niello. Einzelfigur. König, sitzend n. Arbeit, um 1500	30
390 Chinesisches Snuffbottle, grüner Moos-Achat	90	438 Porträts. 15 Blatt alte Abdrucke	20
394 Japan. Schnitzerei, Buchholz, Mäusepyramide	80	439 Rembrandt. Rembrandt, zeichnend. Rovinski 22	60
397 29 japanische Farbholzschnitte, 19. J.	100	440 Ders. Kl. Flucht nach Aegypten. Rov. 52	45
		441 Ders. Christus am Kreuz. Rov. 80.	60
		442 Ders. Abraham Francen.	170
		443 Ridinger. Drei Stiche	30
		444 Desgl.	30
		445 Ders. „Entwurf einiger Thiere“, 18 Stiche	50
		447 C. Schütz. Komplette Folge der Darstellungen zu	
		Trencks Geschichte	35
		448 „Ses Luteurs sur les remparts de Berne	25
		449 Vue de Dresde en Saxe. A. Thiele pinx et sc. 1720	20

Chronik.

BIBLIOPHILIE.

(Einblattdrucke des 15. Jahrhunderts.) Der neueste (18.) Katalog des Antiquariats Dr. Ignaz Schwarz in Wien verzeichnet u. a. die von P. Heitz herausgegebenen kolorierten und schwarzen Einblattdrucke des 15. Jahrhunderts in getreuer Nachbildung der Originalgröße. Die 60 Bände mit zirka 2000 Einblattgedrucken, darunter 800 handkolorierten, kosten 4500 Schilling.

(Bibliothek Prof. v. Bamberg.) Bei der am 20. und 21. März durch F. Meyer in Leipzig veranstalteten Versteigerung des ersten Teils der Bibliothek Prof. von Bamberg erzielten Cl. Brentanos Ges. Schriften 1852—55 250 Mk., Kuno Fischer, Geschichte der neueren Philosophie 240 Mk., Nietzsches Werke 1905—13 115 Mk., Aug. Wilh. von Schlegel, Sämtl. Werke 1846—47 300 Mk., Wurzbach, Biographisches Lexikon des Kaisertums Oesterreich 1856—90, 44 Halblederbände, 400 Mk., Euphorion, Zeitschrift für Literaturgeschichte, Bd. 1—27, und Ergänzungshefte 1—11 1894—1926 1000 Mk.

(Die Bibliothek der Vereinigten Staaten von Europa.) Am 31. August 1881 schrieb Victor Hugo in sein Testament: „Ich vermache alle meine Manuskripte, Entwürfe und Notizen der Nationalbibliothek in Paris, die eines Tages Bibliothek der Vereinigten Staaten von Europa sein wird.“

BILDER.

(Ein Brueghel in Prag.) Unter den vielen herrlichen Bildern, die zur Zeit Müllers Kunstsalon in Prag schmücken, befindet sich ein Werk des älteren Jan Brueghel, welches v. Bode expertisiert hat. Das mittelgroße, auf Holz gemalte Bild stellt eine Winterlandschaft vor, aus der die frostige Stimmung eines nordischen Winters herausweht.

(Der „Correggio“ aus Schloß Hellbrunn.) Aus Salzburg wird uns berichtet: In der letzten Sitzung des Gemeinderates gab Vizebürgermeister Lackner eine ausführliche Darstellung des Verkaufes des Correggio-Bildes

„Madonna mit dem Kinde“. Um das Bild dem heimischen Kunstbesitz zu erhalten, sei es dem Unterrichtsministerium angeboten worden, das es nach längeren Verhandlungen um 136.700 S für das Kunsthistorische Museum kaufte. Ermöglicht wurde der Ankauf des Bildes, worauf das Bundesdenkmalamt ein Ausfuhrverbot gelegt hatte, durch Abstoßen eines anderen Werkes des Museums. (Welches?) Der Erlös soll zur Hälfte für die Wiederherstellung des Fundortes des Bildes, also des Schlosses Hellbrunn, zur anderen Hälfte dem städtischen Museum Salzburg zur Komplettierung der Sammlungen gewidmet werden. Zu dem Antrag auf nachträgliche Genehmigung des Verkaufes sprachen Redner aller Parteien. Der Vertreter des Wirtschaftlichen Ständebundes Hueber bezeichnete den Verkauf als gesetzwidrig. Hierauf kam es zu stürmischen Auseinandersetzungen, in die sich auch die Galerie einmischte, so daß der Vorsitzende Bürgermeister Ott zweimal zur Ordnung rufen mußte. Schließlich wurde der Antrag auf nachträgliche Genehmigung des Verkaufes mit 38 von 40 Stimmen angenommen.

(Neue Konrad Witz-Funde.) Der Basler Meister Konrad Witz, dessen Wiederentdeckung von großer Bedeutung für die deutsche Kunstgeschichte des 15. Jahrhunderts ist, hat in den letzten Jahren ein recht stattliches Werk zugesprochen erhalten: vor allem den jetzt im Berliner Kaiser-Friedrich-Museum bewahrten „Ratschluß der Erlösung“ und das gleichfalls von Dr. Hans Wendland als Witz erkannte und ins Berliner Museum gelangte kleine Bildchen eines heiligen Christoph. Nun veröffentlichte Wendland im „Cicerone“ zwei Bilder, die sich im Privatbesitz in St. Gallen befinden und zweifellos ebenfalls Werke von Konrad Witz sind: große Altarflügel mit der Darstellung der Geburt Christi und einer Szene des Heilsspiegels.

HANDSCHRIFTEN.

(„Alices Abenteuer im Wunderland“.) Das Manuskript des bekannten englischen Märchens von Lewis Carrol „Alices Abenteuer im Wunderland“ wurde auf der Auktion bei Sotheby von Dr. Rosenbach aus Philadelphia für 15.400 Pfund erworben. Das britische Museum,